amtenmäfjigen Verhalten ergeben sich nicht selten falsche Dispositionen und Festlegungen, die den realen Verhältnissen nicht entsprechen und dadurch die volle Ausschöpfung aller Möglichkeiten und Kräfte und die Ausnutzung der ganzen Initiative der Werktätigen verhindern.

Ich muß im übrigen sagen, daß auch im Bezirk und in den Kreisen sehr stark das Bestreben vorhanden ist, eigene Schwächen mit Schwächen der Arbeit zentraler Organe zu bemänteln beziehungsweise als solche auszugeben, und das auch in vielen Fällen, in denen man unten durchaus besser arbeiten könnte. Aber es ist ja einfacher und bequemer, seine eigenen Unzulänglichkeiten anderen zu unterschieben!

Gerade alle diese Schwächen zu überwinden - darauf müssen wir uns in den Betrieben, in den LPG und in den anderen Institutionen, in den Kreisen, im Bezirk und auch in den zentralen Organen in der weiteren Arbeit besonders orientieren. Wir müssen das erreichen durch eine entschiedene allseitige Verstärkung der Arbeit mit den Menschen, die besonders Genosse Walter Ulbricht immer wieder fordert. Dazu wird sicherlich auch die Organisierung der Arbeit nach dem Produktionsprinzip, wie sie vom Genossen Walter Ulbricht dargelegt wurde, eine größere Möglichkeit geben. Wir haben schon einige ganz interessante Erfahrungen darüber in Vorbereitung des Parteitages gesammelt. So kommt man natürlich, wenn es richtig gemacht wird, schon zu einer besseren Verbindung mit den Menschen, insbesondere durch die Verlagerung der Arbeit auf breitere Schultern, vor allem durch die Heranziehung von ehrenamtlichen Kräften. Bei ernster Beachtung dieser vom Genossen Walter Ulbricht im Referat gegebenen Orientierung, also bei einer entschiedenen Verbesserung der Arbeit mit den Menschen, haben wir die beste Grundlage für eine umfassende Mobilisierung unserer Menschen für die Durchführung der Beschlüsse des VI. Parteitages. Die Genossen und alle unsere Werktätigen sind dazu vollauf bereit. Wir müssen nur noch besser mit ihnen arbeiten und ihnen noch besser und lebendiger unsere Politik erklären. (Beifall.)

Vorsitzende *Edith Baumatm:* Genossen! Wir beenden damit unsere Vormittagssitzung. Ich bitte den Genossen Stabsgefreiten Jürgen Klein von der Nationalen Volksarmee, sich als erster Redner nach der Pause vorzubereiten. Wir beginnen pünktlich 16.15 Uhr wieder.